



Neuigkeiten August 2019

Liebes Hospizteam,

hier eine neue Ausgabe der Neuigkeiten/Informationen aus unserem Hospizkreis.

Stellenausschreibung

Kathleen Nestler wird ihre Tätigkeit beim HKO nicht fortsetzen, sie scheidet zum 31.12.2019 wieder aus. Die Stelle wird wieder neu besetzt, eine neue Stellenausschreibung dafür ist bereits ausgegeben und es liegen schon etliche Bewerbungen vor. Die ersten Gespräche mit den Bewerberinnen sind bereits geführt, eine Entscheidung soll möglichst noch im September fallen.

Unterstützung bei Öffentlichkeitsarbeit

Die zentrale Aufgabe von Hospizkreisen ist die der Begleitung und Unterstützung schwerstkranker Menschen in ihre letzten Lebensphase. Um diese Aufgabe zu erfüllen, ist es aber unerlässlich, dafür zu sorgen, dass die zu betreuende Klientel auch erreicht und mit den Angeboten des Hospizkreises vertraut gemacht wird. Daneben gibt es auch noch eine weitere Aufgabe, nämlich die Verbreitung des Hospizgedanken in der eigenen Umgebung, dies gilt auch für Hospizbegleiter.

Der HKO stellt sich diesen Anforderungen nicht zuletzt durch Präsenz in der Öffentlichkeit in unterschiedlichen Bereichen. Zum einen versuchen wir, so oft wie möglich in den lokalen oder übergreifenden Medien zu erscheinen, mit Artikeln zu Spendenübergaben, Hospizbegleiterkursen, besonderen Ereignissen im HKO, mit Infos zu Angeboten wie Trauercafé und vielem andern mehr. Zum anderen treten wir in den Weihnachtsmärkten in Ottobrunn und Neubiberg mit Verkaufsständen auf, machen eigene Veranstaltungen wie Konzerte oder Lesungen, oder sind bei öffentlichen Veranstaltungen wie Ottostraßenfest, Rie-West-Fest, Straßenfest Höhenkirchen u.a.m. mit einem eigenen Infostand vertreten. Um diese Präsenz in der Öffentlichkeit umzusetzen, ist die Mitarbeit von Hospizbegleitern unverzichtbar. Wir bitten euch, uns bei diesen Aktionen durch euren Einsatz aktiv zu unterstützen und Zeit für die Besetzung der Infostände zu spenden. Es ist uns bewusst, dass wir euch damit auch zusätzlich zu eurem Einsatz in den Begleitungen beanspruchen, aber wir brauchen euch auch hier.

Aktuell bereiten wir Infostände für zwei Veranstaltungen vor:

1. Ottostrassenfest am 07.September, hier ist der Stand von 11 bis 18 Uhr zu besetzen.
2. „Tag der pflegenden Angehörigen“ in Ottobrunn am 14. September, das läuft von 10 bis 17 Uhr. Schon vom Thema her meinen wir, hier dabei sein zu müssen.

Bitte helft uns, diese Stände zu besetzen und meldet euch im Hospizbüro.

Grundsätzlich sollten wir gemeinsam definieren, bei welchen Veranstaltungen wir präsent sein wollen. Dies könnte zum Beispiel Anfang 2020 im nächsten „Runden Tisch“ mit zum Thema gemacht werden.

Begleiterwochenende

Für unser Begleiterwochenende am 19.10. und 20.10.2019 haben wir wieder das Hotel Don Bosco in Aschau a. Inn gebucht.

Das Seminar beginnt am Samstag um 09:30 Uhr und endet am Sonntag nach dem Mittagessen.

Das Thema heißt diesmal: „Demenz“ und „Eigene Ressourcen“

Als Moderatorin haben wir Frau Silvia Krupp, eine erfahrene Gerontologin, engagiert. Sie wird die Themen mit uns auf ihre humorvolle Weise bearbeiten und praxisnahe Tipp´s zur Umsetzung und zur Entspannung anbieten

Das Wochenende wird sicher kurzweilig und spannend.

Wir haben im Hotel 25 Zimmer reserviert, wir freuen uns auf Eure Anmeldungen.

Die Seminar- und Übernachtungskosten sowie die Verpflegungskosten übernimmt der Hospizkreis.

Palliativ Geriatriischer Dienst

Der Palliativ Geriatriische Dienst (PGD) ist ganz kurz gesagt eine Beratungsleistung über Vorsorge, Inhalt und Versorgungsmöglichkeiten im palliativen Bereich, die Heimen, Patienten und deren Angehörigen angeboten wird. Diese Beratung war auch bisher in etwas geringerem Umfang Bestandteil der Arbeit unserer Koordinatorinnen. Vom Landkreis München wurde aber jetzt ein Pilotprojekt aufgesetzt, das drei Jahre läuft und für das auch Geldmittel bereitgestellt sind. Antje Bruch arbeitet seit dem 2.Quartal diesen Jahres im Lore Malsch Haus für dieses Projekt, um Erfahrungen in erforderlichem Zeit- und Dokumentationsaufwand zu sammeln. Auf der Basis dieser Erfahrungen wird das Projekt zeitnah auf weitere Heime in unserem Einzugsbereich ausgeweitet, Tina Neldel betreut ab 01.07. das Ludwig Feuerbach Haus, Katrin Jaeger demnächst das Wilhelm Hoegner Haus. Von den Hospizbegleitern ist hier keine Unterstützung erforderlich.

Kooperationsverträge

- 1, Der neue Kooperationsvertrag mit dem Hanns-Seidel-Haus ist von beiden Seiten unterschrieben. Neue Verträge mit weiteren Seniorenheimen sollen im nächsten Jahr folgen.
- 2, Die SAPV der Caritas war zum Gespräch beim HKO, um offene Problempunkte zu klären und die Zusammenarbeit weiter zu verbessern. Dort wurde auch vorgeschlagen, einen Kooperationsvertrag zwischen uns und dem SAPV abzuschließen. Es gibt dafür inzwischen einen Entwurf, der aber noch einiger Abstimmung bedarf. Wir hoffen, den Vertrag noch in diesem Jahr unterschriftsreif zu haben.

Kilometerabrechnung

Derzeit herrscht etwas Unklarheit bei der Abrechnung der im Einsatz für den HKO gefahrenen Kilometer. Hier die aktuell gültige Regelung:

Gefahrene Kilometer können abgerechnet werden für Einsätze in der Hospiz- und Trauerbegleitung, sowie für Fahrten im Bereich Hospiz und Schule. Auch Fahrten zu Ausschusssitzungen und Arbeitskreissitzungen können abgerechnet werden. Fahrten für sonstige Einsätze sind nur in Ausnahmefällen abrechenbar und müssen vorab genehmigt sein.

Als Zeitpunkt für Fahrtkostenabrechnung und Abgabe geleisteter Stunden gilt:

- a) bei fortgeführter Begleitung → Schnitt zum Jahresende mit km-Angabe und Angabe der geleisteten Begleiter-Stunden, unter Nutzung der Erfassungsblätter aus den Patientenmappen.
- b) wenn die Begleitung beendet ist → zeitnah km-Angabe und Angabe der geleisteten Begleiter-Stunden ebenfalls mit den entsprechenden Erfassungsblättern.

Umgang mit Geldgeschenken

Wie Beispiele aus der jüngeren Vergangenheit zeigen, können Geld- oder sonstige Geschenke von Patienten an Hospizbegleiter nicht immer vermieden werden.

Wir haben darüber im HuP und im Vorstand diskutiert, hier ist unsere Stellungnahme dazu:

Der Hospizkreis hat volles Vertrauen in seine Hospizbegleiter, auch im Umgang mit Geld- oder Sachgeschenken. Die Annahme von Geschenken ist grundsätzlich erlaubt. Dabei sollten wir aber nicht vergessen:

1. Die Leistungen der Hospizbegleiter sind prinzipiell unbezahlbar.
2. Hospizbegleiter sind ehrenamtlich im Einsatz.
3. Hospizbegleiter sind keine Dienstleister. Regelmäßige oder große Geschenke könnten bei den Gebern den Eindruck von Bezahlung für Leistungen erwecken, was zu Ansprüchen seitens der Geber führen kann.

Grundsätzlich kann sich jeder, der unsere Leistungen würdigen möchte, in Form von Spenden an den Hospizkreis erkenntlich zeigen, darauf können wir in der Begleitung bei Bedarf immer hinweisen.

Im Zweifelsfall kann auch jederzeit bei den Koordinatorinnen oder beim Vorstand Rat eingeholt werden.

Internetauftritt

Noch in diesem Jahr wird eine eigene Arbeitsgruppe des HKO mit externer Unterstützung damit beginnen, das Design unserer Internet Home Page zu überarbeiten, wer dabei mitarbeiten möchte meldet sich bitte im Hospizbüro.

Aktuelle Termine

02. September 2019 Begleitung der Begleiter, Gruppe I
17. September 2019 Begleitung der Begleiter, Gruppe II, mit Supervisorin
16. Oktober 2019 Begleitung der Begleiter, Gruppe III
07. September Ottostraßenfest
12. September Aktiventreffen: „Mir geht es gut!... Und so soll es auch bleiben!“
14. September „Tag der pflegenden Angehörigen“ in Ottobrunn
19./20. Oktober Begleiterwochenende

Euer HuP-Ausschuss